

## MUSIK – FEUER – POETRY SLAM

### 2. Jugendkulturfestival Kulturschock

**OCHSENHAUSEN - Das Jugendkulturfestival Kulturschock Ochsenhausen ging in diesem Jahr in die zweite Runde. Dank des etwas besseren Wetters konnte es open air auf dem Klosterplatz stattfinden.**

Rund 500 Jugendliche ab 15 Jahren wollten sich das tolle Programm bei der beeindruckenden Kulisse nicht entgehen lassen und kamen auf den Klosterplatz. Das Spektrum der präsentierten Jugendkultur war auch in diesem Jahr wieder vielseitig: Die Funky Kids aus Biberach eröffneten mit beeindruckenden Breakdance Einlagen den Abend. Die lokalen Bands The Cherries aus Ochsenhausen und Fartlecats aus Biberach präsentierten sich und ihre Musik. Die Münchner Newcomer-Band This is the arrival musste sich leider dem einsetzenden Regen ergeben und konnte trotz zwei Anläufen an dem Abend nicht spielen. Doch es war nicht nur Musik zu hören: Bei einem Poetry Slam brachten Alexander Willrich und Pierre Jarawan die Jugendlichen zum Lachen und überzeugten mir ihrer Art von Poesie. Der Klosterhof war eine perfekte Kulisse für die Feuershow der beiden Frauen von „Feuer und Flamme“ aus Ulm, die mit tollen Tänzen mit dem Feuer nach Einbruch der Dunkelheit beeindruckten.



Das Jugendkulturfestival bot den Jugendlichen nicht nur die Gelegenheit zum Zuhören und Zuzuschauen. Ein actionpainting und ein Theaterworkshop luden zum Mitmachen ein.

Als Überraschungsgast kam Weihbischof Thomas Maria Renz, zuständig für die Jugendarbeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, vorbei, stellte sich als Zuhörer in die Menge und zeigte sich sehr interessiert an den verschiedenen Auftritten.

Cheforganisator Pastoralreferent Stefan Hubl war mit dem Abend sehr zufrieden. „Die Stimmung ist toll“, freute er sich. Er und sein Team haben den Abend perfekt organisiert, inkl. eines einladenden Backstage-Bereichs für die jungen Künstler. „Es sind heute Abend ca. 50 Helfer im Einsatz“, erklärte Hubl. Veranstalter des Festivals war die katholische Kirchengemeinde St. Georg in Ochsenhausen. Die Idee entstand beim Jugendforum3 der Diözese im letzten Jahr. In der Jugendarbeit wurden Experimente entwickelt und durchgeführt. Eines davon war dieses Festival. „Die Idee ist, dass Jugendliche sich und ihre verschiedenen Kulturen präsentieren können und so auch Vorurteile gegenüber verschiedenen Stilen und Gruppen von Jugendlichen abgebaut werden können“, erinnerte Hubl. Das spiegelte sich auch dieses Jahr im Publikum wieder: Jugendliche verschiedener Szenen kamen auf den Klosterhof und feierten. Dazwischen mischten sich auch interessierte Erwachsene. Es ist klar: Das Experiment ist gelungen. Ob es im nächsten Jahr eine Fortsetzung geben wird ist noch unklar, da Hubl die Stelle wechselt und Ochsenhausen noch diesen Sommer verlässt.

Fotos vom Festival finden Sie unter [Bilder](#)

*Kerstin Held, Dekanatsreferentin*

**Autor:** Kerstin Held - **Datum:** 13.07.2011

[-< Zurück zu: Aktuell](#)

— drucken